

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1852**

88 (3.11.1852)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup> 88.**

Mittwoch, den 3. November

**1852.**

**Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**

Nr. 24,809. Der Bürger Christian Michael Klog von Stein soll vor einigen Tagen heimlich nach Nordamerika ausgewandert sein. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen vier Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die veranlaßten Kosten verfällt werden wird.

Bretten, den 22. Oktober 1852.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

Nr. 33,588. Die Ehefrau des Franz Ignaz Glaser, Franziska, geb. Kößler von Fautenbach soll vor einigen Tagen nach Nordamerika heimlich ausgewandert sein. Dieselbe wird daher aufgefordert, sich binnen vier Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die veranlaßten Kosten verfällt werden würde.

Achern, den 28. Oktober 1852.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

Nr. 33,345. Da Maria Anna Wörner von Achern der Aufforderung vom 5. v. M., Nr. 28,085, keine Folge geleistet hat, so wird sie des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die veranlaßten Kosten verfällt.

Achern, den 27. Oktober 1852.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

**Untergerihtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

[2] Nr. 26,103. (Aufforderung.) Christoph Becker von Spielberg, geboren den 21. Februar 1806, ist im Jahr 1830 als lediger Bauer nach Nordamerika gereist und hat seither keine Nachricht von sich gegeben. Auf Antrag seiner nächsten Verwandten wird derselbe hiermit aufgefordert, sein ihm schon im Jahr 1811 anerfallenes, in Liegenchaften bestehendes und auf 760 fl. gewerthetes mütterliches Vermögen binnen Jahresfrist in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen mutmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen

Besitz gegeben werden soll. Zugleich werden die nichtanwesenden Betheiligten und zwar a) des verstorbenen Wilhelm Becker's Kinder: Wilhelm und Jakob Becker in Boston; b) Friedrich Becker an unbekanntem Orten in Amerika; c) Gottlieb Becker, Schuster in New-York; und d) Ernst Becker zu Boston in Nordamerika zur Anmeldung aufgefordert, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben das Vermögen des Christoph Becker eintretenden Falls ausschließlich den Anwesenden zugetheilt werden soll.

Durlach, den 18. Oktober 1852.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

[2] Nr. 9246. (Erbyorladung.) Die angeblich in Amerika an unbekanntem Orten sich aufhaltenden Franz Xaver Benz, 48 Jahre alt, und Franz Ludwig Benz, 46 Jahre alt, von Urloffen, sind zur Erbschaft ihrer verstorb. Eltern, Seilermeister Xaver Benz und der Maria Eva, geb. Gerwig von Urloffen, berufen. Die vorbenannten Abwesenden oder deren etwaige ehe-lichen Abkömmlinge werden nun aufgefordert, binnen drei Monaten a dato Nachricht von sich zu geben und die Erbansprüche an den Nachlaß der Erblasser um so gewisser geltend zu machen, als sonst das Erbbetreffniß lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, denen es zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Offenburg, den 22. Oktober 1852.

Großh. Amtsrevisorat.

Bittmann.

Nr. 25,144. Joseph Maier von Elzach hat sich vor etwa 45 Jahren von Hause entfernt und dessen Aufenthaltsort ist unbekannt, er wird nun aufgefordert, sich binnen Jahresfrist hier zu melden, um sein in etwa 700 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und obiges Vermögen seinen nächsten Verwandten, welche auf Einleitung des Verschollenheitsverfahrens angetragen, in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Waldkirch, den 24. Oktober 1852.

Großh. Bezirksamt.

Bes.

Nr. 44,000. In Untersuchungssachen gegen Bartholomä Frig von Schutterwald hat das Großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises den Angeschuldigten durch Urtheil vom 2. Oktober d. J., Nr. 5225, Senat III, wegen fortgesetzter, unbefugter Ausübung der Heilkunde und wegen Betrugs in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahr, worunter 42 Tage Hungerkost und 21 Tage Dunkel-arrest, sowie in eine Geldstrafe von 500 fl. und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten, verurtheilt, und nach erstandener Strafe aber auf die Dauer von vier Jahren unter polizeiliche Aufsicht gestellt. Dieß wird dem flüchtigen Angeschuldigten auf diesem Wege eröffnet.  
Offenburg, den 27. Oktober 1852.

Großh. Oberamt.

Klein.

Nr. 33,329. Gemeinderath Wendelin Büttner von Mingolsheim wurde durch Erlaß Großherz. Regierung des Mittelrheinkreises vom 14. d. M., Nr. 27,087, zum Bürgermeister in Mingolsheim ernannt und unter'm Heutigen als solcher verpflichtet.

Bruchsal, den 27. Oktober 1852.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

Die Joseph Günter'schen Eheleute mit ihrer Familie von Sulzbach, auf Donnerstag, den 4. November d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

Maier Reiß mit seiner Familie von Heidelsheim, auf Mittwoch, den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Die Ehefrau des Adolph Schrempp, Theresia, geborene Hausmann, mit ihren minderjährigen Kindern, Namens Albertina und Adolph von Kappelrodt, und Kunigunda Christ, ledig von Sasbach, auf Dienstag, den 9. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

Der ledige Webermeister Michael Walter von Eckartsweier, auf Mittwoch, den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Michael Knauer, alt von Eckartsweier, auf

Mittwoch, den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfansrechte unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigeraussschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Landamt Carlsruhe:

An das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Steueraufsehers Friedrich Blum von Leopoldshafen, auf Montag, den 22. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

An den in Gant erkannten Nachlaß des Joh. Christostimus Schwarz von Oberharmersbach, auf Freitag, den 12. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

An die in Gant erkannte Verlassenschaft des Geometers Emil Stierlin von Kork, auf Montag, den 15. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

An den in Gant erkannten Christmann Heim von Meisenheim, auf Montag, den 6. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

An den in Gant erkannten Steinhauer Georg Hechler von Oberweier, auf Montag, den 20. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

### Kaufantrag.

Langenalb. (Liegenschaftszwangsversteigerung.) Die in Nr. 77 dieses Blattes beschriebenen, dem Christian und der Christine Gull von Langenalb gemeinschaftlich eingetheilt gehörigen Liegenschaften werden

Dienstag, den 16. November d. J.,

Vormittags 1/2 11 Uhr,

der zweiten Zwangsversteigerung auf dem Rathhause in Langenalb ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreise bleibt; was der unbekannt wo abwesenden Christine Gull auf diesem Wege bekannt gemacht wird.

Ellmendingen, den 22. Oktober 1852.

Der Vollstreckungsbeamte.

Babo, Notar.